







# Sicher zur Schule - mit dem Bus!

## Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

insbesondere im ländlichen Raum Niedersachsens sind Grundschul Kinder auf die Beförderung mit einem Verkehrsmittel angewiesen. Der Bus ist im Vergleich zur individuellen Beförderung mit dem Pkw eine sehr sichere Alternative. Noch sicherer wird die Fahrt, wenn einige einfache Verhaltensregeln beachtet werden.

Für die Schulanfänger stellt die Busfahrt eine neue und spannende Erfahrung dar. Im Alltag können sie aber auch mit Problemen wie Drängeleien an der Haltestelle, Konflikten zwischen Schülerinnen und Schülern, vollen Bussen und Verspätungen konfrontiert werden. Im Rahmen der Schulanfangsaktion geben Schulen gemeinsam mit Kooperationspartnern wie der Polizei und den örtlichen Verkehrswachen Hinweise, wie sich Kinder sicher im Bus und an Haltestellen verhalten.

## Die wichtigsten Regeln zum sicheren Busfahren:

-  Erst wenn der Bus abgefahren ist, kann man genau sehen, ob die Fahrbahn frei ist.  
**Deshalb: Niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen.**
  
- Kinder, die auf dem Weg zur Haltestelle hetzen müssen, achten nicht genug auf den Straßenverkehr.
-  **Deshalb: Rechtzeitig von zu Hause losgehen.**
  
- Ein Kind kann bei bestimmten Aktivitäten leicht auf die Fahrbahn geraten.
- Deshalb: Nicht toben, laufen, fangen oder spielen an der Haltestelle.**
  
-  In einer Haltebucht schwenkt die vordere rechte Ecke des Busses seitlich aus.
- Deshalb: Mindestens 1 Meter Abstand zum heranfahrenden Fahrzeug halten.**
  
- Beim Drängeln besteht die Gefahr, dass die Kinder stolpern und stürzen.
- Deshalb: Beim Einsteigen nicht drängeln.**
  
-  Mit Ranzen auf dem Rücken sitzt man schlecht und unsicher. Taschen gehören nicht in den Gang – Stolpergefahr! – und nicht auf die Sitzplätze, denn andere möchten auch sitzen.
- Deshalb: Im Fahrzeug Ranzen und Taschen vor sich auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen.**
  
-  Wer im Fahrzeug umherläuft oder steht, ohne sich festzuhalten, ist bei einer Gefahrenbremsung besonders verletzungsgefährdet.
- Deshalb: Gut festhalten, wenn man während der Fahrt stehen muss.**
  
-  Schäden durch Vandalismus sind teuer und wirken sich auf den Fahrpreis aus.
- Deshalb: Zerstörung und Verschmutzung dem Fahrer melden.**

Es danken Ihnen die fördernden Partner dieser Aktion:  
Niedersächsische Ministerien für Verkehr, Inneres und Kultus  
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände Braunschweig, Hannover, Oldenburg  
ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e. V.  
Landesverkehrswacht Nds. e. V.